

Stein auf Stein

Bau des neuen Dorfs Arundhathi Nagar

Projekt 375

Indien

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Bundesstaat
Andhra Pradesh

Dorf *Arundhathi Nagar* im Distrikt
Guntur



Die ethnische Minderheit der *Yanadi* leben ausgegrenzt und in extremer Armut am Rande der indischen Gesellschaft.



Die 139 Familien aus *Arundhathi Nagar* wohnen in Hütten aus Lehm und Palmblättern, die ihnen bei den heftigen Regenfällen und Stürmen kaum Schutz bieten.



Der Bau und Erhalt dieser einfachen Behausungen sind für die *Yanadi*-Familien kaum leistbar. Eine solche Hütte bedeutet etwa 100 Tage harte Arbeit.



Abwertend werden die Familien auch als „Rattenfänger“ bezeichnet, da sie ihren kargen Lebensunterhalt hauptsächlich mit dieser Tätigkeit verdienen. Daneben arbeiten sie, unter unwürdigen Bedingungen, auf den Feldern.



Mit Hilfe der *Village Reconstruction Organisation* (VRO) bauen sich die Familien gemeinsam ein neues Dorf auf. Dazu wird zuerst ein Dorfrat gegründet.



Die Bauarbeiten aller Häuser werden gemeinschaftlich organisiert. Jeder der körperlich in der Lage ist, hilft mit.



Stabile Wände aus Zement und Ziegel auf eigenem Boden geben den Familien Sicherheit vor Unwetter und Vertreibung. Ihr ca. 35 m² großes Haus besteht aus einem Wohn- und einem Schlafrum, sowie einer angrenzenden Latrine.



Erst nach dem Ende der Bauarbeiten wird gemeinsam entschieden, welche Familie in welches Haus einzieht.



Die Jugendlichen, die am Bau des Dorfes mithelfen, bekommen die Möglichkeit sich handwerkliches Wissen anzueignen, welches sie auch in Zukunft anwenden können.



Dorfbau bedeutet auch den Zugang zu Trinkwasser zu sichern und damit die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohnern zu stärken.



Bildung stellt einen Ausweg aus Armut dar. Die Einschulung der Kinder des Dorfes und die Einbeziehung der Eltern sind ebenfalls Bestandteil des Projekts.

Das Projekt

- Ein neues Dorf und ein sicheres Zuhause für die 139 Familien von *Arundhathi Nagar*.
- Dorfbau – verbunden mit Dorferneuerung und Dorfentwicklung.
Es geht nicht nur um Ziegel, sondern um einen „geistigen Dorfbau“:
Durch Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe soll eine tragfähige und lebendige Gemeinschaft entstehen.

Die Kosten

- **1 Mikro (Projektbaustein):**

Baumaterial (Zement, Ziegel, Fundament,
Fenster und Türen, Latrine)

für ein Haus für eine Familie = 2.118 Euro



STEIN AUF STEIN können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Familien in festen Häusern ein sicheres und geschütztes Zuhause finden.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *VRO - Village Reconstruction Organisation*
(Indien)
Partner-Organisation des Clubs
- *Peter Daniel SJ* (Indien)
Projektkoordinator

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfeclubs

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 375

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Clubs
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfeclub

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeclub.at

